

Wiederholung

Nicht-periodische Aufgaben

Tobias Klaus Florian Schmaus Peter Wägemann

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)
Lehrstuhl für Informatik 4 (Verteilte Systeme und Betriebssysteme)
<https://www4.cs.fau.de>

9. Januar 2017



Übersicht

- 1 Wiederholung: Nicht-periodische Aufgaben
- 2 Interrupts in Echtzeitsystemen
- 3 Aufgabe 6: Extended Scope



Rekapitulation der Vorlesung

Kapitel 5-1: Grundlegende Abfertigung nicht-periodischer Echtzeitsysteme

Nicht-periodische Aufgaben

- Definiert durch $T_i = (i_i, e_i, D_i)$
- *Aperiodische* vs. *sporadische* Aufgabe
- *Mischbetrieb*: periodisch \leftrightarrow sporadisch/aperiodisch
 - *dynamische* Einplanung
 - Beeinflussung periodischer Aufgaben?
 - Übernahmeprüfung \leftrightarrow Antwortzeitminimierung

Nicht-periodische Arbeitsaufträge

- Kaum a-priori Wissen (Zeitpunkt, WCET, ...)
- Herausforderung Mischbetrieb: Erhaltung statischer Garantien
- Abweisung (spor. Aufg.): Schwerwiegende Ausnahmesituation



Rekapitulation der Vorlesung (Forts.)

Kapitel 5-1: Grundlegende Abfertigung nicht-periodischer Echtzeitsysteme

Basistechniken zur Umsetzung

- Unterbrecherbetrieb \leadsto Bevorzugt nicht-periodische Aufgaben
- Hintergrundbetrieb \leadsto Stellt nicht-periodische Aufgaben hinten an
- Slack Stealing
 - Idee: Termin ist maßgeblich
 \leadsto Verschieben periodischer Aufgaben möglich
 - Erfordert Unterbrecherbetrieb
 - Problem: Schlupfzeit bestimmen
 - Zeitsteuerung (mit Rahmen): Einfach $\leadsto f - x_k$
 - Ereignissesteuerung: Schwierig \leadsto dynamischen Berechnung
- Zusteller \leadsto Konvertieren nicht-period. in periodische Aufgaben
 - Spezielle periodische Aufgabe $T_s = (p_s, e_s)$
 - Ausführungsbudget, Auffüllperiode und -regeln
 - Abbildung auf Prioritätswarteschlange (z. B. AJQ)



Rekapitulation der Vorlesung (Forts.)

Kapitel 5-1: Grundlegende Abfertigung nicht-periodischer Echtzeitsysteme

Periodische Zusteller

- Verschiedene Ausführungen
z. B.: Polling, Deferrable, Sporadic Server
- Unterscheiden sich im Regelwerk
- I. d. R. für mehrere Aufgaben zuständig

Beispiel: Abfragender Zusteller (Polling Server)

- Periodische Aufgabe $T_P = (p_s, e_s)$
- Budget e_s verfällt
- Im Falle sporadischer Aufgaben schwierig:
 - $p_P \leq \frac{D_s}{2}$, wobei $D_s \leq i_s \rightsquigarrow$ Abtasttheorem
 - hohe Abtastfrequenz, Überlastgefahr



TK, FS, PW Wiederholung (9. Januar 2017)
1 Wiederholung: Nicht-periodische Aufgaben

5/13

Begriffe

- *Interrupt*
- *Interrupt-Vektor*
- *Interrupt-Handler*
- *Interrupt-Controller*
- *Pending*
- *Interrupt-Latenz*
- *Geschachtelter Interrupt*



TK, FS, PW Wiederholung (9. Januar 2017)
2 Interrupts in Echtzeitsystemen

7/13

Übersicht

1 Wiederholung: Nicht-periodische Aufgaben

2 Interrupts in Echtzeitsystemen

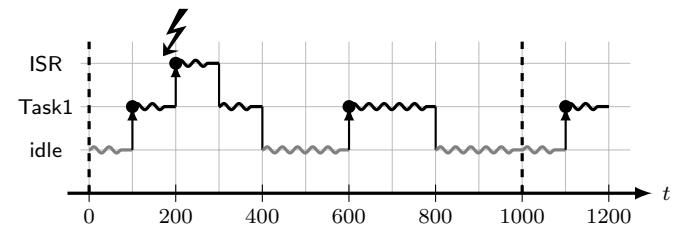
3 Aufgabe 6: Extended Scope



TK, FS, PW Wiederholung (9. Januar 2017)
2 Interrupts in Echtzeitsystemen

6/13

Probleme von Interrupts [1, 2]



- *Prioritätsverletzungen*
- *Prellen*
 - Entprellung in Soft- oder Hardware
 - Tiefpassfilterung
- *Auftritshäufigkeit*
 - Maximale Auftrittsfrequenz (= minimale Zwischenankunftszeit)
 - Soft- oder Hardware-seitige Überwachung
- *Auftrittszeitpunkte*
 - Zeitliche Garantien jederzeit gewährleisten
 - Zugriff auf Ressourcen



TK, FS, PW Wiederholung (9. Januar 2017)
2 Interrupts in Echtzeitsystemen

8/13

Checkliste für Interrupts in (V)EZS [1]

- 1 **Scheduling:** Analyse muss Interrupts (als Overheads) beachten
- 2 **Aufrufgraphen**
 - Identifikation der Kontexte in denen Interrupts auftreten könnten
 - ISR → DSR → cyg_thread_resume()
- 3 **Zeitanalyse**
 - Bestimmung der maximalen Auftrittsfrequenz
 - WCET-Analyse der Interrupts
- 4 **Korrektheit des Stacks**
 - Effekte von Interrupts auf Stack-Anordnungen
 - Bestimmung von Stack-Budgets (worst-case stack usage)
- 5 **Korrektheit der Nebenläufigkeiten**
 - Identifikation von Datenstrukturen auf die nebenläufig zugegriffen wird
 - Vermeidung von Race-Conditions, Verwendung atomarer Operationen



Übersicht

- 1 Wiederholung: Nicht-periodische Aufgaben
- 2 Interrupts in Echtzeitsystemen
- 3 Aufgabe 6: Extended Scope



Interrupt Scheduler [2]

- Detektion und Behandlung falscher Interrupts (engl. spurious interrupts)
- Externe Geräte können fehlerhaft sein \leadsto Babbling Idiot
- Software-Lösung (weiche Echtzeit)
 - Zählen von Interrupts über Zeitintervall
 - Linux¹
 - Nur möglich wenn $WCET(\text{ISR}) < \frac{1}{\text{minimale Zwischenankunftszeit}}$
 - Detektion von spurious Interrupts
 - Deaktivierung des IRQs
 - Adaptives Pollen von Geräten
 - ☞ Zusätzlicher Laufzeit-Overhead
- Hardware-Lösung (harte Echtzeit)
 - Zählen der Auftrittshäufigkeiten in Hardware
 - TriCore CPU erlaubt das Zählen von externen Ereignissen (Komparatoren)
 - Überwachung implementierbar
 - Kein zusätzlicher Laufzeit-Overhead (außer Konfigurationsaufwand)



Aufgabe 6: Extended Scope

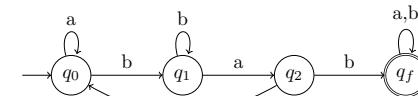


Abbildung: Beispiel für Zustandsmaschine

- Befehlsschnittstelle für Oszilloskop
- Auswertung von Benutzereingaben
 - Was ist hier problematisch?
 - Unterbrecher-, Hintergrundbetrieb, Periodischer Zusteller
- Moduswechsel
 - Dynamische Anpassung auf Last (Rekonfiguration der Ablauftabellen)
 - Siehe Vorlesung 4-3
 - Systemweite Koordination mittels Zustandsmaschine
- Erweiterte Übung
 - Ausgabe & Besprechung nächste Woche
 - Rangfolge
 - Mailboxen, Events



- [1] John Regehr.
Safe and structured use of interrupts in real-time and embedded software.
Handbook of Real-Time and Embedded Systems, I. Lee, JY-T. Leug, and SH Son, Eds. Chapman and Hall/CRC, pages 1–13, 2007.
- [2] John Regehr and Usit Duongsaa.
Preventing interrupt overload.
In *Proceedings of the 2005 ACM SIGPLAN/SIGBED Conference on Languages, Compilers and Tools for Embedded Systems (LCTES '05)*, pages 50–58, New York, NY, USA, 2005. ACM Press.

